

und 11 Läden. Vorstandsmittglieder: R. Fehling, W. Pätz und F. W. Otto. Geschäftsstelle: Mansteinstr. 22, E.

Turnhallenbau - Genossenschaft (E. G. m. b. H.) Errichtung von Spielplätzen und Turnhallen. Eintrittsgeld 1 M. der Geschäftsanteil 5 M. Geschäftsführer: ... Kass.: H. Sahl, Hinrichsenstrasse 6; Schriftf.: F. Köhnke, Süderstrasse 129. (1915)

Wissenschaftliche und Literarische Vereine.

Deutsche Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte, e. V. Vors.: Prof. Dr. A. Krämer, Stuttgart; Prof. Dr. R. Beltz, Schwerin, Geh. Reg. Prof. Dr. H. Virchow, Berlin, Generalsekretär: Prof. Dr. G. Thilenius; Kassent.: Prof. Dr. K. Hagen, Biederstr. 14. Jahresversammlung im August, Ort wechselnd.

Anthropologische Gesellschaft, Hauptsitz Berlin, Ehrenvorsitzender: Dr. R. Steiner, Zweigvereinigungen in Hamburg: Pythagoras-Zweig, Christophorus, Rotherbaumchausee 15. Vors.: Alb. Dibbern, Geckenstr. 10. Christian Rosenkrenz-Zweig, Vors.: B. Hubo, Hohenfelderallee 12. Ihre Zwecke sind: 1. Brüderliches Zusammenwirken derjenigen Menschen zu erstreben, welche Erkenntnis eines gemeinsamen Geisteslebens suchen, das in allen Menschenseelen wirksam ist, wie auch diese verschieden sein mögen in Bezug auf Glauben, Nation, Stand und Geschlecht. 2. Erforschung des in allen Sinnen sinnlich verborgenen Übernatürlichen und Verbreitung echter Geisteswissenschaft. 3. Erkenntnis des Wahrheitskernes in den verschiedenen Weltanschauungen und Religionen zu pflegen.

Aquarium-Verein zu Hamburg (Verein für Aquarien- und Terrarienkunde) Geschäftsstelle: Johannes Schubert, \Rightarrow III, 725, Schützenburgerstr. 4 (1916)

„Cacombas“ Verein für Aquarien- und Terrarienkunde und Naturdenkmälerpflege, e. V. Schriftf.: Fr. Priesz, Silberackerstr. 88. Vereinslokal: Reeperbahn 24/85. Versammlung jeden 2. und 4. Dienstag im Monat. (1915)

„Humboldt“ Verein für Aquarien- und Terrarienkunde in Hamburg, R. V. Vereinslokal: Lloyd-Hotel, Hauptbahnhof. Dasselbst auch die reichhaltige Bibliothek einschlägiger Fachliteratur des Vereins. Satzungen und sonstige Drucksachen sind kostenlos zu beziehen. Import exotischer Zierfische. (1916)

„Rossmässler“ Verein für Aquarien- und Terrarienkunde zu Hamburg, e. V. Gegr. 1904. Vereinslokal: Kaiser Wilhelm-Str. 77. Vorsitzender: A. Schwarzer, Quiekbornstr. 28, II; Kassierer: E. Homann, Neumünsterstrasse 20. (1916)

„Sagittaria“ Verein für Aquarien- und Terrarienkunde. Sitzung jeden 2. Dienstag im Monat im Vereinslokal: Lorenzstr. 1. Brieftadr.: A. Jacklotzky, Borseltmannweg 111, II, 8, II. Gäste willkommen.

Gesellschaft der Bücherfreunde in Hamburg e. V. Zweck: Förderung der Bücherkunde und Buchkunst. Vors.: Prof. Rob. Münzel, Schlüterstr. 64. Schriftf.: Dr. Bronberg. (1916)

Chemiker-Verein in Hamburg. Wissenschaftlichen Zwecken dienend, bietet er seinen Mitgliedern auch in freundschaftlichen Zusammenkünften Gelegenheit zum Austausch ihrer Erfahrungen. Wissenschaftliche Sitzungen jeden 4. Mittwoch im Monat abends 8 1/2 Uhr im grossen Hörsaal des Staatslaboratoriums, gemeinsam mit dem Hamburger Bezirksverein des Vereins deutscher Chemiker. Freundschaftliche Zusammenkünfte jeden Mittwoch abends 8 1/2 Uhr im Arkaden-Restaurant, Alster-Arkaden, Gäste willkommen. Zur Aufnahme ist es nötig, sich durch ein Mitglied vorschlagen zu lassen. 1. Vors.: Hüttenchemiker John Röck, Glockengieserwall 1; Schriftf.: Dr. C. Grimm, Sanitätsdepot, Altona, Kl. Gärtnerstr.; Kassent.: E. Dittmar, Hagenastr. 86.

Verein deutscher Chemiker. Hamburger Bezirksverein, ein Teil des über ganz Deutschland verbreiteten, jetzt über 5000 Mitglieder zählenden Vereins deutscher Chemiker. Zweck: Förderung der Chemie und ihrer Vertreter. Als Mitglieder können aufgenommen werden: a) Alle Chemiker und sonstige akademisch gebildete Personen, die sich mit Naturwissenschaften beschäftigen; b) Behörden, Firmen und Vereine mit ähnlichen Bestrebungen. Beitrag 4 20, dafür wird die Vereinszeitschrift umsonst geliefert. Sitzungen des Hamburger Bezirksvereins an jedem 4. Mittwoch des Monats 8 1/2 Uhr abends im grossen Hörsaal der Staatslaboratorien, Jungfernst., gemeinschaftlich mit dem Hamburger Chemikerverein. Vorstand für 1916: 1. Vors.: Dr. C. Ahrens, Bellevue 7; 2. Vors.: Dr. Paul Fleming, Wilstr. 29; 1. Schriftf.: Dr. E. Blumann, Hammerlandstr. 69a; Kassent.: Dr. A. Gilbert, Hopfenmarkt; Bücherwart: Dr. Anhäuser, Dovenstr. 20.

Deutsche Gesellschaft in Hamburg (gegründet 8. Dechr. 1910) Zweck: durch Vorträge, kleinere wissenschaftliche Mitteilungen und Berichte über Neuerscheinungen die wissenschaftliche Beschäftigung mit der deutschen Sprache und Literatur, mit Abschluss der Altertumskunde, zu fördern. Vors.: Prof. Dr. Borching, Isestr. 125; Schriftf.: Prof. Dr. Rüdiger (Gr. Borsel), Schröderweg 22. Geschäftsstelle: Deutsches Seminar, Rotherbaumchausee 26, II. Zusammenkünfte monatlich von Oktober bis Mai.

Entomologischer Verein für Hamburg-Altona (zugleich Entomologische Sektion des Vereins für naturwissenschaftliche Unterhaltung), ein Verein von Insektenforschern, vorwiegend Schmetterlingsforschern. Zweck: durch Vorträge, Meinungsaustausch und Vorlesungen den Mitgliedern Anregung zum Sammeln zu geben und durch Dublettenaustausch die Vervollständigung der Sammlungen zu erwirken. Vereinsabende jeden zweiten und vierten Freitag im Monat im Hörsaal des Zoologischen Museums, abds. 8 1/2 Uhr. Gäste sind willkommen. Vors.: Aug. Selzer, Papendamm 26, I.; Schriftf.: R. Horch, Hasselbrookstr. 84.

Forensisch-Psychologische Gesellschaft in Hamburg. Zweck: Fortbildung ihrer Mitglieder in der gerichtlichen Psychologie u. Psychiatrie, der Kriminalistik (Erforschung des Verbrechertums und seine Bekämpfung), der Gedächtniskunde und in verwandten Gebieten; Vorträge, Diskussionen, fachwissenschaftl. Kurse, Demonstrationen und Besichtigungen. Zum Mitglied kann gewählt werden jeder, der über eine abgeschlossene akademische Bildung verfügt, doch ist der Vorstand berechtigt, auch andere Personen zur Mitgliedschaft zuzulassen. Die Mitglieder werden durch eine aus drei Mitgliedern des Vorstandes bestehende Aufnahme-Kommission gewählt. Assessoren, Referendare u. Medizinalpraktikanten sind, auch ohne Mitglieder der Gesellschaft zu sein, berechtigt, an allen Veranstaltungen der Gesellschaft teilzunehmen. Die Mitglieder zahlen pränumero einen Jahresbeitrag von 5 M. Vorstand: Direktor Prof. Dr. Weygandt, Eilbecktal o. Nr.; Vors.: Landgerichtsdirektor Dr. Ewald, Blumenau 62, 2. Vors.: Prof. Dr. Buchholz, Dehnhalde 62, Kassent.: Staatsanwalt Dr. Schläger, Sierichstr. 52, Schriftf.: Direktor Prof. Dr. Neuberger, Physikus Prof. Dr. Maas, Physikus Dr. Reuter, Oberarzt Prof. Dr. med. Nonne, Dr. med. Trömer, Amtsrichter Dr. Hertz, Gefängnisdirektor Dr. Brümmer. Alle, die Gesellschaft betreffende Zuschriften werden an den Schriftf. führer Dr. Schläger erbeten.

Geographische Gesellschaft in Hamburg. Sekretariat: Monckebergstr. 22, I., Rathaus-Hörn. Zweck: die geographische Wissenschaft zu fördern und das Interesse für dieselbe zu beleben, a) durch regelmässig wiederkehrende Versammlungen; b) durch mit überseeischen Plätzen anknüpfende Verbindungen und durch freundschaftliche Beziehungen zu

bereits bestehenden geographischen Gesellschaften; c) durch Sammlung eines Fonds behufs materieller Unterstützung geographischer Entdeckungsexpeditionen oder selbständiger Ausrichtung wissenschaftlicher Expeditionen oder Förderung wissenschaftl. Arbeiten; d) durch zwanglose Publikationen wissenschaftlicher Abhandlungen. Zur Aufnahme ist der Vorschlag durch 2 Mitglieder erforderlich. Vorstand: 1. Präsident Senator Otto E. Westphal; 2. Stellvertretender Präsident Dr. med. W. Ochrens; 3. Erster Sekretär: ... 4. Zweiter Sekretär Prof. Dr. P. Schloe; 5. Kassierer Senator Justus Strandes; 6. Prof. Dr. S. Passarge; 7. Dr. Joh. Ad. Reppold. Die Gesellschaft hält an jedem 1. Donnerstag eines Monats, mit Ausnahme Juni, Juli, August und September, im früheren Bürgerschaftssaal des Patrioschen-Schulhauses, Sitzung. Anzahl der Mitglieder 1. Jan. 1916: 659.

Goethebund zum Schutze von Kunst und Wissenschaft, e. V. Am 28. Mai 1900 in Hamburg begründet. Zweck: Die Freiheit der Kunst und Wissenschaft im Deutschen Reich gegen Angriffe jeder Art zu schützen, sowie wissenschaftliche und künstlerische Bildung nach Möglichkeit zu fördern. Die Versammlungen des Goethebundes sollen einen Einigungspunkt für die Bestrebungen verwandter Vereine bilden und dazu dienen, künstlerisches und wissenschaftliches Verständnis in immer weitere Kreise zu tragen. Mitglieder können alle volljährigen, unbescholtenen Deutschen Männer und Frauen, werden. Aufnahme durch den Vorstand: C. Riess (geschäftsf. Vors.), Otto Ernst, A. Kroth, Altona, A. Reitz, (Schatzmeister), Lokstedt, Walderestr., Dr. P. Marcus, M. Zelik, Leon Goldschmidt und Fr. Emma Finck.

Ortsgruppe Hamburg des deutschen Gymnasialvereins. Vors.: Präsident Dr. Martin, Werderstr. 42; Schriftf.: Prof. Dr. A. Fritsch, Zimmerstr. 9. (1916)

Verein für Hamburgische Geschichte. Zweck: Förderung der Erforschung und Verbreitung der Kenntnis der Geschichte Hamburgs. Diesem Zwecke dienen: die Vereinsbibliothek und die mit derselben verbundenen Sammlungen, die Veröffentlichungen, und die Zusammenkünfte der Mitglieder. Als regelmässige Veröffentlichungen des Vereins erscheinen die „Zeitschrift“ des Vereins, von der jährlich ein bis zwei Hefte, und die „Mitteilungen“, von denen jährlich 6-10 Nummern ausgeben werden. Sitzungen im Winter an jedem Montag im Patrioschen Hause, meistens durch Vorträge, zu denen auch Nichtmitgliedern der Zutritt gestattet ist, mitgliedern der Zutritt gestattet ist, nehmen die nachstehend benannten Vorstandsmitglieder entgegen. Der jährliche Beitrag beträgt 10 M. Vorstand: Dr. H. Nirmheim, 1. Vors.; Bat a. D. Dr. Voigt, 2. Vors.; Hugo Falk, Kassent.; Physikus Dr. Sieveking, Prof. Dr. Fr. Keutgen, Bibliothekarin: Fr. Mary Willich, Mitglieder etwa 550. Bibliothek des Vereins s. d. A.

Hamburgischer Verein für Familiengeschichte, Siegel- und Wappenkunde, e. V. Der Zweck des Vereins ist Förderung der Mitglieder in ihren Forschungen auf dem Gebiete der Familiengeschichte, Siegel- u. Wappenkunde. Dieser Zweck soll vor allen Dingen erreicht werden durch regelmässige genealogische Abende, von denen vorläufig für jeden Winter fünf vorgesehen sind, ferner durch die Herausgabe des hamburgischen Geschlechterbuches und sonstiger wissenschaftlicher Arbeiten auf dem Gebiete der Genealogie, sowie durch die Unterhaltung einer Geschäftsstelle, in der jedem ernstem Interessenten mit Rat und Tat bei seinen Forschungen zur Hand gegangen wird. Vorsitzender: Dr. jur. Gust. Westberg, Kl. Johannisstr. 20, I.; Schriftf. führer: Dr. Hans Kellinghusen, Staatsarchiv; Schatzmeister: Dr. med. Meyer-Bronn, Rathausmarkt 10. Geschäftsstelle: Kl. Johannisstr. 20, I. \Rightarrow IV, 1487. Vereinslokal: Karlsburg, Zimmer 8, Schopentst., Verwaltungszimmer des Museums für Hamburgische Geschichte. Mitgl. ca. 250.

Roland (Verein zur Förderung der Stammwappen- und Siegelkunde, Dresden, e. V.). Ortsgruppe Hamburg, gegr. 17. Okt. 1908. Vereinslokal Weinkeller unter dem Patrioschen Gebäude. Sitzungsabende in den Wintermonaten am dritten Donnerstag jeden Monats, abends 8 Uhr. Gäste willkommen. 1. Vors.: C. W. v. Schaller, Gut Egersdorf bei Malente; Schriftf.: E. Windfuhr, Flurstr. 17, II. Brieftadr.: W. Buhfert, Eppendorferweg 92. Vereinszeitschrift: „Roland“.

Literarische Gesellschaft zu Hamburg. Dieselbe veranstaltet vom Oktober bis Mai ca. 12 Vortragabende und ca. 6 Volksabende, unterhält eine Bibliothek zur freien Benutzung ihrer Mitglieder und unterstützt nach Kräften literarische Bestrebungen. Vorstand: 1. Vors.: Leon Goldschmidt; 2. stellv. Vors.: Dr. M. Levor; 3. Vors.: Rektor F. Winter; 1. Schriftf.: S. Goldschmidt; 2. Schriftf.: Fr. Marie Plannenstedt; 3. Schriftf.: Dr. R. Ohnberg; Schatzmeister: Dr. R. Cohen; Bibliothekar: Albert Raben; Beisitzer: Dr. med. H. Caro, Otto Ernst, Frau Senatspräsidentin Funke, Dr. E. Hirschfeld, Dr. phil. J. Loewenberg, Landrichter Dr. R. May, Dr. Carl Müller-Rastat, Pastor J. Nicolassen, Landgerichtsdirektor G. Schiefer, Paul Wriele, Dr. med. Max Zacharias, Alexander Zinn.

Literarische Geleiserft „Pogged“ 1. Vors.: Buchhändler Reinhold Müller, \Rightarrow VII, 4104, Mundsburgerdamm 68; 1. Schriftf.: Fr. Odemann, Löwenstrasse 21. Zusammenkünfte Montags.

Journalisten- und Schriftsteller-Verein. Zweck: Wahrung und Förderung gemeinsamer Interessen, Unterstützung hilfsbedürftiger Mitglieder, sowie ihrer Witwen und Waisen. Der Familie eines verstorbenen Mitgliedes werden aus der bestehenden Sterbekasse bis 600 M. ausbezahlt. Die Witwen erhalten z. Z. 250 M. Jahresrente. Der Verein zählt etwa 160 Mitglieder aus dem Stande der Schriftsteller und Journalisten Hamburg-Altonas und der Umgegend. Vorstand: Dr. Arthur Obst, 1. Vors.; Max Schumm, 2. Vors.; Fritz Schmitt, 1. Schriftf.; Oscar Lindner, 2. Schriftf.; F. Schütt, Schatzmeister i. V.; Dr. Petras, Bücherwart; W. Musselet, W. Bronich und Jul. Meyer, Beisitzer. Geschäftsstelle: gr. Bleichen 42.

Reichsverband der Deutschen Presse, Landesverband Hamburg. Zweck: Vertretung der Berufsinteressen. 1. Vorsitzender: Gust. Richter, Speersort 11; stellv. Vors.: Alex Zinn, alter Steinweg 24; Schriftf.: Will. Leds, Speersort 11.

Allgemeiner Schriftstellerverein, Ortsgruppe Hamburg. Zweck: Unterstützung der Mitglieder in ihrer schriftstellerischen Tätigkeit. Vors.: Julius Dagefort, \Rightarrow I, 5891, Schäferkampallee 41. Zusammenkünfte jeden 1. Donnerstag im Monat, abends 8 1/2 Uhr.

„Freie Literarische Gesellschaft Hamburg“. 1. Vors.: Schriftsteller W. H. Becker, Kippingstr. 24, an den alle Zuschriften zu richten sind. Die jeden Dienstag stattfindenden Gesellschaftsabende bieten Vorträge, Rezitationen, Bühnenreferate und Diskussionen in geschlossenem Rahmen und dienen dem Zweck des Vereins, der Literaturpflege in geselligem Kreise. Gäste sind willkommen und haben einmal freien Zutritt. Monatlicher Mitgliedsbeitrag 1 Mk., einmalige Aufnahmegebühr 1 Mk.

Freie Literarische Vereinigung zu Hamburg. Zweck: Pflege deutscher Dichtung in öffentlichen Vorträgen und in Mitgliedersabenden. Ehrenmitgl. Fritz v. Briesen; Vors.: Kunstmaler H. de Bruycker, Peterskampweg 36, und Prof. Dr. Benno Diederich, Blankensee. (1916)

Literarische Kunstfreunde, gegr. 6. Dezember 1914. Zweck der Gesellschaft: 1. Pflege der Literatur durch Einblick in die Lebensgeschichte der Dichter und Schriftsteller und durch Lesen und Vortragen ihrer Werke; 2. Pflege des guten und reinen Sprechens durch praktisches Kennenlernen klassischer, poetischer und prosaischer Literatur, durch Pflege des guten Vortrags und

Von den mit (1915) und (1916) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1917 nicht eingeleitet worden.

Plastic Covered Document Repaired Document